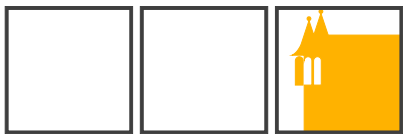


2017
STADT SCHWABACH



Die Goldschlägerstadt.

Amtsblatt

Nr. 27 | Freitag, 15. Juli 2016

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Senioren am Montag, 18. Juli 2016, 16 Uhr im Goldenen Saal des Rathauses, Königsplatz 1

Tagesordnung

1. Verankerung von Inklusion bei der Stadt Schwabach (Vorstellung durch Frau Reek-Rade)
2. Sachstandsbericht zum Schwabach Pass
3. Genehmigung der Niederschrift vom 2. Mai 2016

Öffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am Dienstag, 19. Juli 2016, 16 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses, Königsplatz 33 a, I. OG

Tagesordnung

1. Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan W-26-91, südlich Rotenbergstraße,
2. Änderung - Billigung des Entwurfs
2. Bebauungsplan S-20-67 Theodor-Heuss-Straße/Lindenstraße,
3. Änderung und Erweiterung
Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung
Billigung des Entwurfes
Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Stadt Schwabach, 12.07.2016

Matthias Thürauf
Oberbürgermeister

**Auftragsbekanntmachung Öffentliche Ausschreibung:
Lieferung eines Niederflurlinienbusses**

1. **Auftraggebende Stelle:**
Stadtverkehr Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach
2. **Vergabestelle:**
Stadtverkehr Schwabach GmbH, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach
E-Mail: tobias.mayr@stadtverkehr-schwabach.de
Telefon: 09122 936-171
Telefax: 09122 936-146
Ansprechpartner: Herr Tobias Mayr
3. **Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 VOL/A**
4. **Angaben zur Leistung:**
 - a) **Art der Leistung:**
Lieferleistung
 - b) **Umfang der Leistung:**
Lieferung eines 12-Meter-Niederflurlinienbusses mit Dieselantrieb der Abgasnorm Euro 6
 - c) **Lieferort:**
Schwabach
 - d) **Lieferfrist:**
bis Dezember 2016
5. **Aufteilung in Lose:** Die Leistung wird nicht in Lose aufgeteilt.
6. **Nebenangebote:** sind nicht zugelassen
7. **Vergabeunterlagen können angefordert werden bis zum: 28.07.2016, 12 Uhr**
8. **Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen und abgefordert werden können:**

Die Vergabeunterlagen werden den Bieter nach Anforderung der Unterlagen per E-Mail in elektronischer Form zugeschickt. Die Bieter, die Interesse an dieser Ausschreibung haben, schicken bitte eine E-Mail an tobias.mayr@stadtwerke-schwabach.de oder ein Telefax an die unter Nr. 2 genannte Fax-Nummer.

Fragen sind schriftlich, per E-Mail ausschließlich an die unter Nr. 2 benannte Kontaktperson zu richten. Eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Auftraggeber ist nicht gestattet.
9. **Ablauf der Angebotsfrist: 04.08.2016, 12 Uhr**
 - a) Die Angebote können auf dem Postweg oder direkt bei der Vergabestelle eingereicht werden.
Auf dem Postweg oder direkt übermittelte Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und dem Hinweis "Bitte nicht öffnen" zu kennzeichnen. Die Übermittlung von Angeboten per E-Mail oder Fax ist nicht zulässig.
 - b) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadtverkehr Schwabach GmbH, Herrn Tobias Mayr persönlich, Ansbacher Straße 14, 91126 Schwabach, Bitte nicht öffnen!
10. **Folgende Eigenerklärungen, Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag/Angebot vorzulegen:**
 - 10.1 **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:**
Vom Bieter werden folgende Eigenerklärungen über die Zuverlässigkeit gefordert: Eigenerklärungen darüber, dass

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

- a) durch den Bieter nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die seine Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.
- b) der Bieter seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie die Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
- c) sich der Bieter nicht in Liquidation befindet.
- d) über das Vermögen das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- e) der Bieter im Vergabeverfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat.

Vorbehaltlich anderweitiger Bestimmungen dürfen die Erklärungen und Nachweise, vom Tag der Angebotsabgabe gerechnet, nicht älter als zwölf Monate sein. Die hier geforderten Nachweise, Erklärungen und Angaben sind zwingend vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Angebote oder Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Verweist der Bieter zum Nachweis seiner fachlichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten (z.B. ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so hat der Bieter die persönliche Lage dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend genannten Nachweise und Erklärungen darzulegen. Die geforderten Erklärungen, Nachweise und Angaben sind in deutscher Sprache vorzulegen.

10.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Vom Bieter werden folgende Nachweise, Erklärungen, Angaben zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gefordert:

- a) Erklärung über
 - den Gesamtumsatz des Bieters oder
 - den Gesamtumsatz des Bieters bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand dieser Vergabe ist (Niederflurbusse)jeweils bezogen auf die letzten zwei Geschäftsjahre (2014 und 2015).

- b) Vorlage einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gemäß § 275 HGB als Eigenerklärung.

- c) Nachweis einer Haftpflichtversicherung

Der Bieter legt eine schriftliche Zusage oder den Nachweis vor, dass er für den Fall des Zuschlags eine Haftpflichtversicherung abzuschließen bzw. dass - falls bereits vorhanden - eine solche besteht. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens betragen:

- für Personenschäden 500.000 €
- für Sach- und Vermögensschäden 500.000 € insgesamt jedoch höchstens bis zu
- für Personenschäden 1.000.000 €
- für Sach- und Vermögensschäden 1.000.000 € je Kalenderjahr.

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten, z.B. seiner Muttergesellschaft, eines anderen verbundenen Unternehmens oder eines Nachunternehmers, so ist in diesem Falle die finanzielle Leistungsfähigkeit dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend verlangten Nachweise und Erklärungen darzulegen. Zusätzlich hat sich die Muttergesellschaft bzw. das andere Unternehmen zu verpflichten, für sämtliche finanziellen Verpflichtungen des Bieters aus dem Auftrag einzustehen (Patronatserklärung).

10.3 Technische Leistungsfähigkeit

Der Bieter hat durch die Vorlage von Referenzen über die in den Jahren 2013, 2014 und 2015 durchgeführten Leistungen/Projekte, die mit der hier ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, seine Fachkunde und seine personelle und technische Leistungsfähigkeit durch folgende Angaben, Dokumente und Erklärungen nachzuweisen. In der Referenzliste sind folgende Informationen vollständig und eindeutig darzustellen:

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- Projektbezeichnung und Auftraggeber
- Art, Typ und Anzahl der gelieferten Fahrzeuge
- Name und Anschrift des Auftraggebers

Die in Nr. 10.1 bis 10.3 geforderten Nachweise, Eigenerklärungen und Angaben - möglichst unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Vordrucke und Formblätter - sind vollständig ausgefüllt fristgerecht schriftlich in einem verschlossenen Umschlag durch den Bieter mit seinem Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist und der genannten Adresse gemäß Ziffer 8 einzureichen. Die Vordrucke und Formblätter erhält der Bieter direkt mit dem Abruf der Vergabeunterlagen.

Ein Verweis auf frühere Angebote oder Bewerbungen wird nicht akzeptiert und führt zum Ausschluss aus dem Verfahren. Verweist der Bieter zum Nachweis seiner fachlichen Leistungsfähigkeit auf einen Dritten (z.B. ein verbundenes Unternehmen oder einen Nachunternehmer), so hat der Bieter die persönliche Lage dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend genannten Nachweise und Erklärungen darzulegen.

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

11. Zuschlagskriterien: gemäß Vergabeunterlagen.

12. Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.12.2016

13. Zahlungsbedingungen und Sicherheitsleistungen:

Wesentliche Zahlungsbedingungen und Sicherheitsleistungen sind in den Vertragsunterlagen benannt.

14. Sonstiges

- a) Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 19 VOL/A.
- b) Es gilt ausschließlich deutsches Recht.
- c) Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

Schwabach, 08.07.2016

Winfried Klinger
Geschäftsführer Stadtverkehr Schwabach GmbH

**Bekanntmachung der Stadtverkehr Schwabach GmbH
Fahrplanänderung auf den Linien 661, 664, 665 und 668 zum April 2016**

Bereits im April 2016 wurde baustellenbedingt die Bedienung folgender Linien geändert:

Linie 661 und 668:

- a) Die Haltestellen Spitalberg und Auf der Aich können nicht mehr bedient werden; Fahrgäste werden gebeten auf die Haltestellen Rathaus und Alte Linde auszuweichen.
- b) Im Zuge der notwendigen Umleitungsfahrten wird die Haltestelle Neutorstraße bedient.

Linie 664 und 665:

- c) Die Haltestelle Forsthof Süd kann nicht mehr bedient werden; Fahrgäste werden gebeten auf die Haltestelle Forsthof auszuweichen, die fußläufig über eine Behelfsbrücke zu erreichen ist.
- d) Für die Haltestellen Obermainbach Nord, Obermainbach Süd und Ottersdorf wird ein Rufbusbetrieb mit Direktfahrt ab Obermainbach/Ottersdorf angeboten. Fahrtwünsche sind zwingend mindestens eine Stunde vor Fahrtbeginn anzukündigen unter (09122) 19448.
- e) An Schultagen wird zusätzlich eine Fahrt der Linie 665 ab 06:53 Ottersdorf/06:49 Obermainbach zu den Schwabacher Schulen angeboten.

Fortsetzung Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

- f) Die schultägliche Fahrt der Linie 664 ab 13:05 ab Bahnhof Richtung Obermainbach/Ottersdorf über Haag wird unter Auslassung der Haltestellen Forsthof Süd und Obermainbach Nord durchgeführt. Es wird eine Ersatzhaltestelle in Obermainbach, Ecke Haager Weg/Unterthaler Straße angeboten.

Diese Änderungen werden nun in den Regelbetrieb übernommen. Sie sind in Kürze auch unter www.vgn.de/linien/bus_schwabach oder über die Verbindungsauskunft des VGN www.vgn.de/verbindungen einzusehen.

Schwabach, 08.07.2016

Winfried Klinger
Geschäftsführer Stadtverkehr Schwabach GmbH

Teilfortschreibung des Regionalplans des Planungsverbands Region Nürnberg zu Kapitel B V 3.1.1 Windkraft (19. Änderung des Regionalplans)

Bekanntmachung über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Gemäß Art. 16 Abs. 3 Satz 2 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes vom 25.06.2012 (GVBl. S. 254), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 22.12.2015 (GVBl. S. 470), wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Planungsausschuss des Planungsverbands Region Nürnberg hat am 09.05.2016 die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur 19. Änderung des Regionalplans (Kapitel B V 3 Energieversorgung) beschlossen. Hierzu ist der Entwurf der Regionalplanänderung gemäß Art. 16 Abs. 3 Satz 2 bei der Regierung von Mittelfranken (höhere Landesplanungsbehörde) sowie den Landkreisen und den kreisfreien Städten des Planungsverbandes für einen Zeitraum von mindestens einem Monat auszulegen.

Bei der Stadt Schwabach liegt der Planungsentwurf mit Begründung und Umweltbericht vom 15.07.2016 bis einschließlich 16.09.2016 zur Einsicht für jedermann bei folgender Stelle aus:

Bürgerbüro, Rathaus, Königsplatz 1, 91126 Schwabach

Die Unterlagen können Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Gleichzeitig kann der Entwurf im Internet unter den Adressen

www.planungsverband.region.nuernberg.de unter „Aktuelles“ und www.regierung.mittelfranken.bayern.de unter „Aktuelle Themen“

eingesehen werden. Bis zum Ablauf der Auslegungsfrist wird Gelegenheit zur schriftlichen Äußerung gegenüber dem Planungsverband Region Nürnberg, Hauptmarkt 16, 90403 Nürnberg, gegeben.

Nürnberg, 04.07.2016

Thomas Maurer
Geschäftsführer des Planungsverbandes Region Nürnberg